

## Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 22. November 2017

### **Finanzverwaltung, Finanzhaushaltverordnung, Neuerlass, Verordnung über die Haushaltführung mit Globalbudgets sowie weitere Erlasse, Teilrevision, Ergänzung der Weisung GR Nr. 2017/281**

#### **1. Ausgangslage und Zielsetzung**

Mit Weisung vom 30. August 2017 (GR Nr. 2017/281) beantragte der Stadtrat dem Gemeinderat den Neuerlass einer Finanzhaushaltverordnung (FHVO) sowie die Teilrevision der Verordnung über die Haushaltführung mit Globalbudget (GBVO) sowie weiterer Erlasse (GR Nr. 2017/281). Mit vorliegender Weisung sollen dem Gemeinderat folgende Ergänzungen bzw. Änderungen der Beilage 1 der Weisung vom 30. August 2017 (GR Nr. 2017/281) beantragt werden:

- Schaffung eines zusätzlichen Eigenwirtschaftsbetriebs «Parkierungsbauten»;
- Anpassung der Bezeichnung einer neu geschaffenen Organisationseinheit;
- Meldung der definitiven Nummerierung der neu geschaffenen Organisationseinheiten; sowie
- Ersatz des Begriffs «Trimesterbericht» durch «Tertialbericht» in der GBVO.

#### **2. Finanzhaushaltverordnung**

Gemäss § 88 Abs. 2 des Gemeindegesetzes vom 20. April 2015 (GG, LS 131.1) hat die Gemeinde einen Eigenwirtschaftsbetrieb zu errichten, wenn sie durch übergeordnetes Recht dazu verpflichtet ist (lit. a) oder wenn das Gemeindeparlament dies beschliesst (lit. b). Letztere Kategorie wird durch den Gemeinderat mit Erlass von Anhang 1 zur FHVO definiert. Zusätzlich zu den bereits mit Weisung vom 30. August 2017 (GR Nr. 2017/281) per 1. Januar 2019 beantragten zehn Eigenwirtschaftsbetrieben soll zeitgleich folgender elfter Eigenwirtschaftsbetrieb geschaffen werden:

- Parkierungsbauten:

Diese neue Organisationseinheit des Verwaltungsvermögens entspricht dem bisherigen geschlossenen Rechnungskreis des Finanzvermögens «Parkhäuser (2032)» bei der «Liegenschaftsverwaltung». Die dafür erforderliche Übertragung der Vermögenswerte vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen erfolgt (ausserhalb der ordentlichen Finanzkompetenzen) direkt gestützt auf § 179 GG i.V.m. § 49 Abs. 2 bis 4 der Gemeindeverordnung vom 29. Juni 2016 (VGG; LS 131.11) im Rahmen der Eingangsbilanz per 1. Januar 2019 und vorbehältlich der Genehmigung des Bilanzanpassungsberichts durch den Bezirksrat und die Direktion der Justiz und des Innern (§ 180 Abs. 4 GG).

Weiter wird vorgeschlagen, den mit Weisung vom 30. August 2017 (GR Nr. 2017/281) beantragten Eigenwirtschaftsbetrieb «Wohnen und Gewerbe gemeinnützig» unter Weglassung des Zusatzes gemeinnützig in «Wohnen und Gewerbe» umzubenennen.

Überdies konnte mittlerweile auch die definitive Nummerierung der bei der «Liegenschaftsverwaltung» neu geschaffenen Organisationseinheiten vorgenommen werden:

- Wohnen und Gewerbe (2034)
- Restaurants (2035)
- Parkierungsbauten (2036)

Diese Änderungen erfordern die entsprechende Anpassung von Anhang 1 der FHVO. Für weitere Ausführungen zu den Eigenwirtschaftsbetrieben wird auf die Erwägungen in der Weisung vom 30. August 2017 (GR Nr. 2017/281) verwiesen.

### **3. Globalbudgetverordnung**

Gemäss geltendem Art. 6 GBVO erstellen die Organisationseinheiten mit Globalbudget pro Jahr drei Trimesterberichte. Mit diesen Berichten werden Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben des Produktgruppen-Globalbudgets informiert und ermöglichen es damit im Bedarfsfall, frühzeitig Gegenmassnahmen einzuleiten.

Der Begriff «Trimesterbericht» wurde erstmals 1997 verwendet (vgl. STRB Nr. 1274/1997) und hat sich seither in der Verwaltungspraxis der Stadt Zürich etabliert. Gleichwohl ist dieser Begriff in semantischer Hinsicht nicht korrekt: Die den Trimesterberichten zugrundeliegenden Zeiträume umfassen jeweils *vier* Monate, während ein «Trimester» gemäss Duden nur aus *drei* Monaten (lat. tri-menstris) besteht und damit ein Synonym zu dem in der Schweiz gebräuchlicheren Begriff «Quartal» (Vierteljahr) darstellt. Die korrekte Bezeichnung für einen (Berichts-) Zeitraum von vier Monaten (Dritteljahr) ist gemäss Duden das «Tertial».

Diese Diskrepanz hat in der Vergangenheit bereits verschiedentlich zu Rückfragen seitens Dritter geführt und soll im Rahmen der vorliegenden Teilrevision behoben werden. Entsprechend ist in der geltenden GBVO im Sinne einer Generalanweisung der Wortteil «Trimester» durch «Tertial» zu ersetzen, was die Anpassung von Anhang 3 (lit. d) der FHVO erfordert.

### **4. Vernehmlassung**

Auf eine stadtweite Vernehmlassung der beantragten Änderungen wurde verzichtet. Die Einführung des neuen Begriffs «Tertialbericht» erfolgt aber nach vorgängiger Information der globalbudgetierenden Organisationseinheiten. Die mit Blick auf die Eigenwirtschaftsbetriebe beantragten Änderungen erfolgen auf Ersuchen der Liegenschaftenverwaltung.

### **5. KMU-Regulierungsfolgeabschätzung (RFA)**

Die KMU-Regulierungsfolgeabschätzung wurde bereits in der Weisung vom 30. August 2017 (GR Nr. 2017/281) vorgenommen. Auch die mit diesem Beschluss beantragten Ergänzungen entfalten keine unmittelbare Aussenwirkung für Dritte.

**Dem Gemeinderat wird beantragt:**

**Beilage 1 der Weisung vom 30. August 2017 (GR Nr. 2017/281) wird wie folgt ergänzt:**

**Anhang 1 der Finanzhaushaltverordnung**

**Organisationseinheiten, die als Eigenwirtschaftsbetriebe geführt werden:**

- **Wohnen und Gewerbe (2034)**
- **Restaurants (2035)**
- **Parkierungsbauten (2036)**
- **Parkgebühren (2505)**
- **Blaue Zonen (2506)**
- **Entsorgung + Recycling Zürich, Abwasser (3535)**
- **Entsorgung + Recycling Zürich, Abfall (3550)**
- **Entsorgung + Recycling Zürich, Fernwärme (3555)**
- **Wasserversorgung (4525)**
- **Elektrizitätswerk (4530)**
- **Verkehrsbetriebe (4540)**

### **Anhang 3 der Finanzhaushaltverordnung**

#### **d. Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets vom 24. März 2010 (AS 611.120):**

- **Ersatz von Bezeichnungen (Generalanweisung):**

[lit. a. bis c. unverändert]

d. In den folgenden Bestimmungen wird der Wortteil «Trimester» durch «Tertial» ersetzt: Art. 6 (fünfmal), Art. 7 Abs. 1 (einmal), Art. 8 (zweimal).

- **Art. 7<sup>bis</sup> (neu): c) Dringliche Globalbudget-Ergänzung**

[Abs. 1 und 2 unverändert]

<sup>3</sup> Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat mit dem nächsten Tertialbericht um nachträgliche Genehmigung.

- **Art. 8, Marginalie (Änderung): d) Inhalt Tertialberichte**

**Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Finanzdepartements übertragen.**

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

**Corine Mauch**

die Stadtschreiberin

**Dr. Claudia Cucho-Curti**